

Niederschrift

über die 33. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Hauptausschusses
am Mittwoch, **10.12.2008**, 17:06 Uhr,
Festsaal des Rathauses, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Georg Berding, Dr. Dietmar Erber, Rudolf Klein, Robert Otte, Josef Rickfelder, Günter Schulze Blasum, Heinz-Dieter Sellenriek, Barbara Stober, Stefan Weber

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Wolfgang Heuer, Dr. Michael Jung, Karsten Rahn (Vertretung für Herrn Udo Reiter), Wendela-Beate Vilhjalmsson, Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink (Vertretung für Herrn Carsten Peters), Wilhelm Breitenbach, Heribert Klas, Jutta Möllers (Vertretung für Frau Maria Klein-Schmeink)

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Jürgen Reuter

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Fritz Pfau

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Bertling, Helga Bickeböller, Elke Drepper, Klaus Ehling, Klaus Frohne, Felix Graf von Plettenberg, Dr. Andrea Hanke, Dr. Wolf Heinrichs, Michaela Heuer, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Dr. Norbert Ohlms, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Maria Klein-Schmeink (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Josef Messing (CDU), Carsten Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Udo Reiter (SPD)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 33. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Hauptausschusses am 10.12.2008

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

2. Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge

V/1043/2008

I

2.1. Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-0025/2008 "Städtische Verwaltung familienfreundlich weiterentwickeln - Zertifizierung durch "audit berufundfamilie" anstreben!"

V/0826/2008

I

2.2. Antrag der Fraktionsgemeinschaft von UWG-MS/ödp an den Rat Nr. A-R/0004/2008 vom 30.01.2008: " Stadtbild verschönern"

V/1023/2008

IV

2.3. Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0052/2008 vom 13.10.2008 "Haus der kleinen Forscher - Naturwissenschaftliche Bildung auch schon für die Kleinsten!"

V/1006/2008

V

2.4. Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0036/2008 "Klimabonus einführen - Energie effizienter nutzen zum Vorteil von Mietern, Vermietern und der Umwelt"

V/1021/2008

V

2.5. Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0055/2008 vom 28.10.2008 - Modellprojekt "Wohnen für Hilfe" auf neue Grundlagen stellen -

V/0478/2008/1

IV

3. Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium;
Raumprogrammabschluss und Zustimmung zum Vorentwurf des Sporthallenanbaues

<u>V/0948/2008</u> V	4.	Stiftung Generalarmenfonds: Fortführung des Flüchtlingskinderfonds
<u>Vorberatung von Ratsentscheidungen</u>		
<u>V/0828/2008</u> I	5.	Rechts- und Organisationsform des Amtes für Immobilienmanagement
<u>V/0757/2008</u> I	6.	Jahresbericht 2007 der Feuerwehr Münster
<u>V/1000/2008/1</u> II	7.	Überörtliche Prüfung der Stadt Münster in den Jahren 2007 - 2008; Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA)
	8.	Änderung von Gebühren, Tarifen und Entgelten
<u>V/0875/2008</u> II	8.1.	Abfallgebühren 2009
<u>V/0876/2008</u> II	8.2.	Straßenreinigungsgebühren 2009
<u>V/0877/2008</u> II	8.3.	Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2009
<u>V/0903/2008</u> II	9.	Vertragsverlängerung zur Überlassung des Städt. Preußen-Stadions an den SC Preußen 06 e. V. Münster
<u>V/0371/2008/1</u> III	10.	Handlungskonzept 'demografischer Wandel in Münster': Demografiebericht, Demografieleitbild und Steuerungszyklus demografieorientierte Stadtentwicklung
<u>V/0878/2008</u> III	11.	Einzelhandels- und Zentrenkonzept Münster
<u>V/0983/2008</u> III	12.	ÖPNV-Förderung Münster im Förderjahr 2008 gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW
<u>V/0902/2008</u> III	13.	Sachstand und Zukunft der Städtebauförderung in Münster - Programm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"
<u>V/0946/2008</u> III	14.	Licht- und Gestaltungskonzept Bahnhofstraße in Kooperation mit der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V.
<u>V/0938/2008/1</u> II	15.	Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster - Baubeschluss -

<u>V/0940/2008</u> IV	16.	Ganztagsoffensive der Landesregierung; Ganztagsangebote in Schulen der Sekundarstufe I
<u>V/0888/2008</u> IV	17.	Weiterentwicklung der Berufskollegs: Errichtungsvorhaben der Berufskollegs in städtischer Trägerschaft; Weiterqualifizierung für Ergänzungskräfte
<u>V/1022/2008</u> IV	18.	Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie 2009 hier: Nominierung der Preisträger
<u>V/1005/2008</u> IV	19.	Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen / Meisterehrung hier: Änderung der Richtlinie
<u>V/0551/2008</u> V	20.	Satzung für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose der Stadt Münster Neufestsetzung der Gebühren für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose
<u>V/0900/2008</u> V	21.	Handlungsempfehlungen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster
<u>V/0777/2008</u> V	22.	Bürgerschaftliches Engagement / Neuausrichtung der Freiwilligenagentur
<u>V/0904/2008</u> V	23.	Neuausrichtung der Stiftung Magdalenenhospital
<u>V/0966/2008</u> V	24.	Sanierung der 288 Sozialwohnungen der Kommunalen Stiftungen im Stadtteil Coerde
	25.	Wirtschaftspläne
<u>V/0829/2008</u> I	25.1.	Wirtschaftsplan 2009 der citeq
<u>V/0868/2008</u> II	25.2.	Abfallwirtschaftsbetriebe Münster - Wirtschaftsplan 2009 - Finanzplan 2009 - 2013
<u>V/0939/2008</u> III	25.3.	Wirtschaftsplan 2009 für Münster Marketing
<u>V/0969/2008</u> IV	25.4.	Wirtschaftsplan, Eröffnungsbilanz 2008/2009 und Finanzformel der Städtischen Bühnen Münster
<u>V/0914/2008</u> V	25.5.	Geänderte Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2008

<u>V/0967/2008</u> V	25.6.	Wirtschaftspläne der Stiftungen für das Jahr 2009
	26.	Bauleitplanung
	26.1.	Stadtbezirk Mitte
<u>V/0995/2008</u> III	26.1.1.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 525: Schiffahrter Damm / Lahnstraße / Bahnlinie Münster - Rheda-Wiedenbrück Beschluss zur Aufstellung
	26.2.	Stadtbezirk Ost
<u>V/0963/2008</u> III	26.2.1.	25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich südlich Wolbecker Straße / östlich B 51 im Stadtteil St. Mauritz Abschließender Beschluss
<u>V/1018/2008</u> OB	27.	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
<u>V/1045/2008</u> II	28.	Neuordnung des Zählergeschäftes der Stadtwerke Münster GmbH und der Stadtwerke Osnabrück AG durch die Gründung der smartOPTIMO GmbH & Co. KG
<u>V/1048/2008</u> IV	29.	Beitragsfreies Kindergartenjahr - Antrag der SPD- Fraktion an den Rat Nr. A-R/0017/2008 "Kinder fördern, Eltern entlasten: Das letzte Kindergartenjahr wird beitragsfrei." Beitragsfreistellung weiterer Einkommensgruppen - Antrag der Bündnis 90/Die Grünen /GAL-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0046/2008 "Kindertagesbetreuung: weitere untere Einkommensgruppen von Elternbeiträgen befreien."
	30.	Verschiedenes

Herr **Dr. Tillmann** eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 17.06 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Dr. Tillmann** wies auf den bereits versandten Nachtrag zur Tagesordnung hin.

Herr **Dr. Tillmann** bat, folgende Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen, da sie in den Ausschussberatungen vertagt worden ist:

<u>V/0878/2008</u> III	11.	Einzelhandels- und Zentrenkonzept Münster
---------------------------	-----	---

Es erhob sich kein Widerspruch.
Somit war die Vorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

Außerdem führte Herr **Dr. Tillmann** aus, dass Änderungen der Tagesordnung für die nichtöffentliche Sitzung zu Beginn der nichtöffentlichen Sitzung bekannt gegeben werden.

Herr **Heuer** bat, im Anschluss an die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses / vor Beginn der öffentlichen Sitzung des Rates um eine fünfminütige Unterbrechung zwecks Beratungsbedarfes der SPD-Fraktion.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

Punkt 2 der Tagesordnung

Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/1043/2008

Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion an den Rat Nr. A-0025/2008 "Städtische Verwaltung familienfreundlich weiterentwickeln - Zertifizierung durch "audit berufundfamilie" anstreben!"

Frau **Möllers** erkundigte sich nach den – in der Vorlage nicht genannten – Kosten, die bei einer Zertifizierung entstehen. Nach kurzer Diskussion – unter anderem über den von der Stadt Münster gefassten Beschluss bezüglich der Weiterbeschäftigung befristet tätiger Mitarbeiter - bat Herr **Heuer**, den Fraktionen das von Herrn Dr. Heinrichs in diesem Zusammenhang zitierte Urteil des Bundesarbeitsgerichtes vom 27.11.2008 zur Verfügung zu stellen.

Herr **Dr. Heinrichs** sagte dies zu.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung das Antragsanliegen aufgreift und die Zertifizierung der Stadtverwaltung zum familienfreundlichen Unternehmen vorbereitet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung des Grundanliegens des Antrages der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion Nr. A-0025/2008 im ersten Quartal 2009 eine Bestandsanalysen zu erarbeiten und auf dieser Grundlage den zuständigen Gremien des Rates konkrete Verfahrensvorschläge zur Beschlussfassung vorzulegen.“

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0826/2008**

**Antrag der Fraktionsgemeinschaft von UWG-MS/ödp an den Rat
Nr. A-R/0004/2008 vom 30.01.2008: " Stadtbild
verschönern"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Hauptausschuss nimmt den nachfolgenden Bericht (Anlage 1a der Originalniederschrift) zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Aktivitäten zur Verschönerung des Stadtbildes auf der Grundlage dieses Berichtes fortzuführen.
3. Mit der Beschlussfassung über diese Vorlage ist der Antrag der Fraktionsgemeinschaft von UWG-MS und ödp Nr. A-R/0004/2008 vom 30.01.2008 (Anlage der Vorlage = Anlage 1b der Originalniederschrift) erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Kosten und Folgekosten entstehen nicht.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/1023/2008**

**Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0052/2008 vom 13.10.2008
"Haus der kleinen Forscher -
Naturwissenschaftliche Bildung auch schon für die
Kleinsten!"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0052/2008 vom 13.10.2008 'Haus der kleinen Forscher – Naturwissenschaftliche Bildung auch schon für die Kleinsten!' (vgl. Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift) wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien verwiesen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob zum Ausbau der naturwissenschaftlichen Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen analog zum Grundschul-Programm 'Forscherwerkstätten' das Angebot der Stiftung 'Haus der kleinen Forscher', Berlin, genutzt werden kann.

II. Kosten/Folgekosten

Entfällt

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Entfällt“

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/1006/2008**

**Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0036/2008
"Klimabonus einführen - Energie effizienter nutzen
zum Vorteil von Mietern, Vermietern und der
Umwelt"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten zu prüfen,
 - 1.1 den Mietspiegel künftig um eine ökologische Komponente zu erweitern und
 - 1.2 bei der Bemessung der Richtwerte für angemessene Kosten der Unterkunft im Rahmen der Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II und dem SGB XII die energetischen Eigenschaften des Gebäudes zu berücksichtigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, über das Ergebnis der Prüfung im 2. Halbjahr 2009 dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung sowie dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen zu berichten.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage Kosten nicht verbunden sind.“

**Punkt 2.5 der Tagesordnung
V/1021/2008**

**Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion an den
Rat Nr. A-R/0055/2008 vom 28.10.2008 -
Modellprojekt "Wohnen für Hilfe" auf neue
Grundlagen stellen -**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (SPD):

„I. Sachentscheidung

1. Dem Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion im Rat der Stadt Münster, das Projekt 'Wohnen für Hilfe' auf neue Grundlagen zu stellen, wird gefolgt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat nach Vorberatung in den Fachausschüssen parallel zu den Etatberatungen 2009 das neue Konzept vorzulegen, das folgende wesentliche Eckpunkte enthält:
 - Die Vermittlung und Begleitung der Wohnpartnerschaften soll künftig nicht in städtischer Verantwortung liegen, sondern stadtteilerorientiert von z. B. freien Trägern, Vereinen und/oder ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern übernommen werden.
 - Die Personenkreise, die Wohnraum anbieten sowie Wohnraum suchen, werden erweitert.
 - Es werden Vernetzungsstrukturen zwischen den beteiligten Gruppen vorgeschlagen, die eine optimale arbeitsteilige Aufgabenwahrnehmung ermöglicht.
 - Die Kosten des Projektes 'Wohnen für Hilfe' werden nach der neuen Konzeption deutlich reduziert.

II. Kosten/Folgekosten

Über die Bereitstellung der Mittel zur Fortführung des Projektes 'Wohnen für Hilfe' entscheidet der Rat im Rahmen der Beratungen zum Etat 2009.“

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0478/2008/1**
**Weiterentwicklung der Sporthalle am Pascal-Gymnasium;
Raumprogrammabschluss und Zustimmung zum
Vorentwurf des Sporthallenanbaues**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage mit Mehrheit (OB, CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (SPD):

„I. Sachentscheidung

1. Auf der Basis des Grundsatzbeschlusses des Rates (Vorlage V/0159/2008) zur NRW-Sportschule wird die Sporthalle am Pascal-Gymnasium auf der nördlichen Seite um einen Anbau ergänzt.
2. Die Vorentwurfsplanung mit dem Raumprogramm wird in Absprache mit der Schule entsprechend modifiziert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung unter Einhaltung der im Haushalt veranschlagten und in der Vorlage V/0159/2008 beschlossenen Mittel unter Inanspruchnahme eines externen Büros bis zur Baureife weiterzuentwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.
4. Der im Haushaltsplan 2008 bei der Maßnahme 4121 'Bauk. Anbau Sporthalle Pascal-Gymnasium' eingetragene Sperrvermerk wird aufgehoben.

II. Kosten/Folgekosten

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gem. der Kostenberechnung nach DIN 276 in Höhe von 1.123.810 Euro entstehen. Die jährlichen Folgekosten für den durch die Stadt zu finanzierenden Anteil belaufen sich in der Produktgruppe 0112 des Amtes für Immobilienmanagement für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf ca. 19.680 Euro, für Bilanzielle Abschreibungen auf ca. 5.750 Euro und in der Produktgruppe 0801 des Sportamtes für Bilanzielle Abschreibungen auf ca. 4.950 Euro.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Maßnahme ist wie folgt im Haushaltsplan 2008 bzw. im Entwurf des Haushaltsplanes 2009 veranschlagt:

Anbau an die Sporthalle des Pascal-Gymnasiums

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2008	50.000	337.140 € 30 % städt. Anteil
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2009		
Investitions- maßnahme	4121	Bauk. Anbau Sporthalle Pascalgymnasium		1.073.810	786.670 € 70 % Anteil des Landes
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Finanzposition	782000 / 783000				
Insgesamt:				1.123.810	

Einzahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0801	Sportentwicklung, Sportanlagen und -stätten	2009	786.670	70 % Anteil des Landes
Teilfinanzplan (Zeile)	01	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			
Investitions- maßnahme	4120	Bauk. Anbau Sporthalle Pascal-Gymnasium			
Finanzstelle	520 1 0801 02 4121				
Finanzposition	680100				
Insgesamt:				786.670"	

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0948/2008****Stiftung Generalarmenfonds: Fortführung des
Flüchtlingskinderfonds**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Die Stiftung Generalarmenfonds wird beauftragt, den Hilfsfonds für Freizeitmaßnahmen mit Flüchtlingskindern ab 2009 bis Ende 2010 fortzuführen. Ab Beginn des Jahres 2010 sollen die Maßnahmen mit dem Ziel dauerhafter nachhaltiger Verstetigung im Angebotsspektrum der Jugendhilfeträger aufgabenkritisch überprüft werden.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stiftung Generalarmenfonds Kosten in Höhe von insgesamt 50.000 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist über die Mittelbereitstellung im Rahmen der Wirtschaftspläne 2009 und 2010 der Stiftung Generalarmenfonds zu finanzieren.

	Wirtschaftsplan 2009	Wirtschaftsplan 2010
Stiftung Generalarmenfonds	25.000 €	25.000 €
Gesamtfördersumme	50.000 €	

Vorberatung von Ratsentscheidungen

Punkt 5 der Tagesordnung V/0828/2008

Rechts- und Organisationsform des Amtes für Immobilienmanagement

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Amt für Immobilienmanagement zunächst in der Rechts- und Organisationsform eines städtischen Amtes (Regiebetriebes) verbleibt und zu einem späteren Zeitpunkt geprüft wird, ob und unter welchen Bedingungen die Überführung in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung zweckmäßig ist.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert Wege aufzuzeigen (Kommunikations- und Anreizmodelle, Optimierung des Flächenportfolios), die Wirtschaftlichkeit städtischer Flächennutzungen weiter zu erhöhen und langfristig sicherzustellen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten/Folgekosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es ist keine zusätzliche Mittelbereitstellung/Finanzierung erforderlich.“

Punkt 6 der Tagesordnung V/0757/2008

Jahresbericht 2007 der Feuerwehr Münster

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung V/1000/2008/1

Überörtliche Prüfung der Stadt Münster in den Jahren 2007 - 2008; Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA)

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

1. Der in der Anlage beigefügte bzw. bereits versandte Bericht der GPA über die überörtliche Prüfung der Stadt Münster in den Jahren 2007 und 2008 (Anlage der Vorlage V/1000/2008 = Anlage 3 der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen.
2. Weiterhin wird zur Kenntnis genommen, dass dem Bericht als Datenbasis das Jahr 2006 zugrunde liegt und von dem durch die GPA aufsummierten Gesamtpotenzial in Höhe von rd. 30,8 Mio. € durch die seit dem Jahr 2007 realisierten Konsolidierungsmaßnahmen ein Teilbetrag in einer Größenordnung von rd. 15,0 Mio. € bereits umgesetzt worden ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Bericht seitens der GPA vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen auf ihre finanzielle und fachliche Realisierbarkeit zu überprüfen und in den jeweiligen Fachausschüssen dazu zu berichten.“

Punkt 8 der Tagesordnung

Änderung von Gebühren, Tarifen und Entgelten

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0875/2008

Abfallgebühren 2009

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlagen der Vorlage = Anlagen 4a, 4b und 4c der Originalniederschrift).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Restabfallsammlung 26.755.000 Euro und die Kosten der Bioabfallsammlung 7.156.000 Euro betragen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der Bioabfallsammlung werden über Leistungsgebühren in Höhe von 6.787.000 Euro sowie aus 36.000 Euro Tauschgebühren für Biofilterdeckel zu 95,3 Prozent getragen. Die Deckungslücke beträgt 4,7 Prozent bzw. 333.000 Euro. Gemäß § 9 Landesabfallgesetz NW werden die fehlenden Einnahmen mit über die Restmüllgebühr abgewickelt.

Die Kosten der Restabfallsammlung zuzüglich der Deckungslücke aus der Bioabfallsammlung werden über Grund- und Leistungsgebühren in Höhe von 21.965.000 Euro, durch Rückstellungsaufhebungen von 3.418.000 Euro, durch erzielte Erträge aus der Sammlung und dem Transport von Abfällen im Rahmen des Nebengeschäftes in Höhe von 403.000 Euro, durch Zinserträge von 425.000 Euro sowie durch sonstige Erträge und der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung in Höhe von 877.000 Euro gedeckt.

Eine Erhöhung der z.Z. gültigen Gebührensätze ist demnach für das Jahr 2009 nicht erforderlich.“

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
V/0876/2008**
Straßenreinigungsgebühren 2009

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt (Anlage der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift).

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Straßenreinigung 5.281.000 Euro und die Kosten der Winterwartung 1.516.000 Euro betragen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Die Kosten der Straßenreinigung werden über Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 3.404.000 Euro, 102.000 Euro Rückstellungsaufösungen, Erlösen aus der Durchführung von privat beauftragten Reinigungen von 60.000 Euro, innerbetrieblichen Verrechnungen von 439.000 Euro und Zinserträgen in Höhe von 75.000 Euro finanziert.

Der Restbetrag in Höhe von 1.201.000 Euro, der das öffentliche Interesse an der Stadtsauberkeit widerspiegelt, wird durch den allgemeinen Haushalt getragen. Der städtische Anteil wird nach Absprache mit der Beteiligungsverwaltung auf 25 Prozent der umlagefähigen Kosten festgelegt.

Eine Erhöhung der z.Z. gültigen Gebührensätze ist demnach für das Jahr 2009 nicht erforderlich.

Der Winterdienst wird mit 1.120.000 Euro durch den städtischen Haushalt und durch Kostenbeteiligungen der Stadtwerke und des Amtes für Gebäudemanagement in Höhe von 396.000 Euro finanziert.“

**Punkt 8.3 der Tagesordnung
V/0877/2008**
**Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe
Münster 2009**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der ‘Tarif für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2009’ wird beschlossen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift).

II. Kosten/Folgekosten

Keine“

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0903/2008**

**Vertragsverlängerung zur Überlassung des Städt.
Preußen-Stadions an den SC Preußen 06 e. V.
Münster**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0371/2008/1**

**Handlungskonzept 'demografischer Wandel in
Münster':
Demografiebericht, Steuerungszyklus
Stadtentwicklung**
**Demografieleitbild und
demografieorientierte**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0878/2008**

Einzelhandels- und Zentrenkonzept Münster

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0983/2008**

**ÖPNV-Förderung Münster im Förderjahr 2008
gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt den Sachbericht zur Gewährung der ÖPNV-Pauschale im Zuwendungsjahr 2008 zur Kenntnis.
2. Der Rat stimmt der Anpassung der erlassenen Richtlinie zur neuen Verfahrensregelung zur ÖPNV-Förderung in Münster gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW zu.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

keine“

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0902/2008**

**Sachstand und Zukunft der Städtebauförderung in
Münster - Programm "Aktive Stadt- und
Ortsteilzentren"**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0946/2008**

**Licht- und Gestaltungskonzept Bahnhofstraße in
Kooperation mit der Immobilien- und
Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster
e.V.**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat beschließt das 'Lichtkonzept Bahnhofsviertel Münster' der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V. als Leitplan für die zusätzliche Beleuchtung der Bahnhofstraße im öffentlichen Straßenraum auf der Basis der Probebeleuchtung vom 05.12.2007 und der Darstellung in der Anlage 1 dieser Vorlage (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 7a der Originalniederschrift).
Das 'Lichtkonzept Bahnhofsviertel Münster' besteht aus den 3 Säulen
 - Asymmetrisches Raumlicht (Lichtstelen), Säule 1
 - Akzentlicht (Baumbodenstrahler), Säule 2
 - Gestaltlicht (Fassadenanstrahlung), Säule 3.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. bei der Realisierung des Licht- und Gestaltungskonzeptes zu unterstützen.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Beleuchtungselemente – Lichtstelen, Säule 1 und Baumbodenstrahler, Säule 2 – während der Zweckbindungsfrist der Städtebaufördermittel im Eigentum der ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. stehen. Falls die ISG sich vor Ablauf der Zweckbindungsfrist auflöst, gehen die Beleuchtungselemente (entsprechend der Satzung der ISG) in das Eigentum der Stadt Münster über.
4. Der Rat nimmt das 'Konzept zur Grüngestaltung' in der Bahnhofstraße / dem Berliner Platz auf der Basis der Darstellung in der Anlage 2 dieser Vorlage (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 7b der Originalniederschrift) zur Kenntnis. Das 'Lichtkonzept Bahnhofsviertel Münster' der ISG ist entsprechend integriert, so dass sich aus beiden Gestaltungselementen ein harmonisches Gesamtgestaltungskonzept für den öffentlichen Straßenraum ergibt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des 'Lichtkonzeptes Bahnhofsviertel Münster' der ISG Kosten in Höhe von etwa 175.000 € entstehen, die für die Säulen 1 und 2 durch Städtebaufördermittel des Landes NRW (60%, d.h. 105.000 €) sowie durch Eigenmittel der ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. (30%, d.h. 52.500 €) und der Stadt Münster (10%, d.h. 17.500 €) getragen werden.

Die Kosten für die Umsetzung der Säule 3 des Lichtkonzeptes werden von den jeweiligen Hauseigentümern getragen.

Die Kosten für Betrieb und Wartung des Lichtkonzeptes der ISG werden für die Säulen 1 und 2 von der Stadt Münster übernommen und entsprechend dem städtischen Beleuchtungsvertrag beim Tiefbauamt veranschlagt.

Die Folgekosten für die Umsetzung der Säule 3 des Lichtkonzeptes werden von den jeweiligen Hauseigentümern übernommen.

Die Kosten, die durch Unfälle, Vandalismus oder Einzelausfälle entstehen, werden von der ISG getragen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die veränderte Grüngestaltung zusätzliche Kosten entstehen, die aber bereits im Rahmen der noch erforderlichen Straßenbaukosten der Bahnhofstraße im städtischen Haushalt berücksichtigt wurden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für die Durchführung der Sachentscheidung sind im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppen zusätzlich wie folgt bereitzustellen:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2009 2010	26.500,00 96.000,00	
Insgesamt				122.500,00	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2009 2010	17.000,00 88.000,00	
Insgesamt				105.000,00“	

Punkt 15 der Tagesordnung V/0938/2008/1	Erweiterung des Hansa-Berufskollegs, Hansaring 80, 48155 Münster - Baubeschluss -
--	--

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 16 der Tagesordnung V/0940/2008	Ganztagsoffensive der Landesregierung; Ganztagsangebote in Schulen der Sekundarstufe I
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 17 der Tagesordnung
V/0888/2008**

**Weiterentwicklung der Berufskollegs:
Errichtungsvorhaben der Berufskollegs in
städtischer Trägerschaft; Weiterqualifizierung für
Ergänzungskräfte**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

1. Errichtung eines Bildungsganges

Gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz – SchulG wird zum 01.02.2009 (Beginn des 2. Halbjahres im Schuljahr 2008/2009) oder spätestens am 01.08.2009 (Beginn des Schuljahres 2009/2010) folgender Bildungsgang errichtet:

Anne-Frank-Berufskolleg, Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster
Weiterqualifizierungsmaßnahme für Ergänzungskräfte mit langjähriger Berufserfahrung in
Tageseinrichtungen für Kinder zur Staatlich geprüften Erzieherin bzw. zum Staatlich
geprüften Erzieher (Anlage E APO-BK)

Kosten/Folgekosten

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- durch die Errichtung des Bildungsganges keine Investitionskosten und
- Gesamtkosten in Höhe von 1.650 € p.a.

entstehen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für Verwaltung und Unterricht werden aus den zur Verfügung stehenden laufenden Etatmitteln finanziert.“

**Punkt 18 der Tagesordnung
V/1022/2008**

**Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie
2009
hier: Nominierung der Preisträger**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Vorschlag der Jury vom 7. November 2008 wird vom Rat der Stadt Münster bestätigt. Der 'Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie 2009' wird dem rumänischen Dichter Caius Dobrescu und seinem Übersetzer Gerhardt Csejka für den Gedichtband 'Ode an die freie Unternehmung' zuerkannt.

Der Autor und sein Übersetzer erhalten je 50 % der Preissumme.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 15.500,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt aus dem doppischen Haushalt zu finanzieren:

Aufwendungen				
	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe 0401	Kulturmanagement/Kultur- förderung	2009	15.500,00	
Teilergebnisplan Zeile 16	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
insgesamt:			15.500,00	

Der Betrag ist bereits im Entwurf des doppischen Haushaltsplans 2009 enthalten.“

Punkt 19 der Tagesordnung V/1005/2008	Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen / Meisterehrung hier: Änderung der Richtlinie
--	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Die seit dem 01.11.1973 gültige Richtlinie 'Auszeichnungen für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Sports' wird mit Wirkung ab dem Sportjahr 2009 gemäß beigefügter Anlage (Anlage der Vorlage = Anlage 8 der Originalniederschrift) angepasst.“

Punkt 20 der Tagesordnung V/0551/2008	Satzung für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose der Stadt Münster Neufestsetzung der Gebühren für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

1. Der Rat beschließt die Satzung für die Benutzung der städtischen Übergangsheime für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose der Stadt Münster (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 9a der Originalniederschrift).
2. Der Gebührenberechnung wird zugestimmt (Anlagen 2 – 4 der Vorlage = Anlagen 9b, 9c, 9d der Originalniederschrift).

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und Folgekosten.“

**Punkt 21 der Tagesordnung
V/0900/2008**

**Handlungsempfehlungen zur Förderung einer
gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit
geistiger Behinderung in Münster**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt den Bericht 'Handlungsempfehlungen zur Förderung einer gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung in Münster' (Anlage der Vorlage = Anlage 10 der Originalniederschrift) zur Kenntnis.
2. Die Stadt Münster setzt sich dafür ein, Menschen mit geistiger Behinderung ein selbstbestimmtes Leben und eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Im Rahmen ihrer rechtlichen Verpflichtungen, aber auch unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel unterstützt die Stadt Münster die Umsetzung der Handlungsempfehlungen.
3. Die Stadt Münster wirkt im Rahmen der zwischen dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Stadt Münster abgeschlossenen Zielvereinbarung 'Eingliederungshilfe Wohnen' daran mit, die Unterstützungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung in Münster so zu gestalten, dass sie den Bedarfen entsprechen und Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Wohnen ermöglicht wird.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1. an der Umsetzung der im Bericht aufgeführten Handlungsempfehlungen mitzuwirken. Soweit die Umsetzung der Maßnahmen zusätzliche städtische Haushaltsmittel erfordert, sind gesonderte Beschlüsse zu fassen.
 - 4.2. ein Konzept für die Verwendung von leichter Sprache in der Stadtverwaltung Münster zu entwickeln. Dabei ist unter Beteiligung von Menschen mit geistiger Behinderung zu ermitteln, in welchen Bereichen vorrangig Bedarfe bestehen. Ausgehend davon sind modellhaft Informationen, Antragsformulare und Bescheide in leichter Sprache zu entwickeln.
 - 4.3. in der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen jährlich über den Stand der Umsetzung der Handlungsempfehlungen zu berichten.
 - 4.4. die Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen und den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung auf der Grundlage der vom LWL zur Verfügung gestellten Daten jährlich über die Entwicklung der wohnbezogenen Hilfen für Menschen mit Behinderung in Münster zu informieren.

II. Kosten/Folgekosten

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten. Die kostenrelevante Realisierung von Handlungsempfehlungen setzt gesonderte Umsetzungsbeschlüsse voraus (vgl. Beschlussziffer 4.1).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittelbereitstellung/Finanzierung erfolgt, sofern erforderlich, im Rahmen gesonderter Vorlagen zur Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen.“

**Punkt 22 der Tagesordnung
V/0777/2008**
**Bürgerschaftliches Engagement / Neuausrichtung
der Freiwilligenagentur**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 23 der Tagesordnung
V/0904/2008**
Neuausrichtung der Stiftung Magdalenenhospital

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 24 der Tagesordnung
V/0966/2008**
**Sanierung der 288 Sozialwohnungen der
Kommunalen Stiftungen im Stadtteil Coerde**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

Der sukzessiven Sanierung der 288 Sozialwohnungen der Kommunalen Stiftungen im Stadtteil Coerde in den Wirtschaftsjahren 2009 bis 2014 wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Die Sanierungsmaßnahme ist mit einem Gesamtvolumen von rd. 5,2 Mio. Euro in den Jahren 2009 bis 2014 kalkuliert und wird entsprechend ihrer zeitlichen Umsetzung anteilig im Rahmen des jeweiligen Wirtschaftsplans der Eigentümergemeinschaft '288 Wohnungen Münster-Coerde' verankert werden. Die finanzwirksamen Auswirkungen sind anliegend in der Langzeitplanung bis zum Jahr 2015 (Anlage der Vorlage = Anlage 11 der Originalniederschrift) ersichtlich. Gleichfalls werden hier die Konsequenzen für die beteiligten Eigentümerstiftungen deutlich. Der städtische Haushalt ist nicht betroffen.“

Punkt 25 der Tagesordnung
Wirtschaftspläne
**Punkt 25.1 der Tagesordnung
V/0829/2008**
Wirtschaftsplan 2009 der citeq

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der als Anlage 1 beigefügte Wirtschaftsplan der citeq für das Jahr 2009 (Anlage der Vorlage = Anlage 12 der Originalniederschrift) wird genehmigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 25.2 der Tagesordnung
V/0868/2008**

**Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
- Wirtschaftsplan 2009
- Finanzplan 2009 - 2013**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der anliegende Wirtschaftsplan 2009 für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (Anlage der Vorlage = Anlage 13 der Originalniederschrift) wird beschlossen.
 - a) Der Erfolgsplan 2009 weist Erträge in Höhe von 47.272.000 € und Aufwendungen in Höhe von 47.187.000 € auf.
Der Erfolgsplan schließt mit einem Überschuss in Höhe von 85.000 € ab.
 - b) Der Vermögensplan 2009 hat ein Gesamtvolumen von 5.836.000 €.
 - c) Die Stellenübersicht 2009 weist 297,54 Arbeitnehmer/-innenstellen (zuzüglich 11 Auszubildende) aus. Darüber hinaus werden 6 Beamte beschäftigt.
2. Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen können die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster Kassenkredite bis zu einer Höhe von 5.302.000 € aufnehmen.“

**Punkt 25.3 der Tagesordnung
V/0939/2008**

Wirtschaftsplan 2009 für Münster Marketing

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der anliegende Wirtschaftsplan 2009 für MÜNSTER MARKETING (Anlage der Vorlage = Anlage 14 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

- a. Der Erfolgsplan 2009 weist Erträge in Höhe von 3.288.000 Euro und Aufwendungen in Höhe von 3.288.000 Euro auf.
- b. Der Vermögensplan 2009 hat ein Gesamtvolumen von 5.000 Euro.
- c. Die Stellenübersicht 2009 weist 26,92 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 3,28 Beamtenstellen aus.“

**Punkt 25.4 der Tagesordnung
V/0969/2008**
**Wirtschaftsplan, Eröffnungsbilanz 2008/2009 und
Finanzformel der Städtischen Bühnen Münster**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

Für die Spielzeiten 2008/ 2009 und 2009/2010:

1. Nach Umwandlung der Städtischen Bühnen zum 01.09.2008 in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung mit doppeltem Rechnungswesen, wird die angepasste 4. Finanzformel in Bezug auf den Wirtschaftsplan mit ihren jeweiligen Auswirkungen auf
 - a) den Erfolgsplan sowie
 - b) den Vermögensplan mit ihren Liquiditätsauswirkungen,

wie in der Begründung (= Anlage 15a der Originalniederschrift) dargestellt, für die Spielzeiten 2008/2009 und 2009/2010 beschlossen.

Die Zuschusssumme beträgt damit für die Spielzeit 2008/2009 insgesamt 18.776.400 € und für die Spielzeit 2009/2010 insgesamt 18.964.300 €.

2. Als Konsequenz dieser geänderten Zuschussformel wird der entsprechend angepasste Wirtschaftsplan der Städtischen Bühnen für das Wirtschaftsjahr 01.09.2008- 31.08.2009 (s. Anlage 1 der Vorlage = Anlage 15b der Originalniederschrift) beschlossen.
3. Die sich aus Beschlusspunkt 1. + 2. ergebenden finanziellen Konsequenzen für den städtischen Haushalt werden im Rahmen der Etatberatungen 2009 umgesetzt.
4. Die Eröffnungsbilanz der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen zum 01.09.2008 (s. Anlage 2 der Vorlage = Anlage 15c der Originalniederschrift) wird zur Kenntnis genommen.

Für die Spielzeit 2010/2011:

5. Die zur Zeit gültige 4. Finanzformel mit dem neuen städtischen Zuschuss der Spielzeit 2009/2010 i.H.v 18.964.300 € wird um ein Jahr bis einschließlich der Spielzeit 2010/2011 verlängert.“

**Punkt 25.5 der Tagesordnung
V/0914/2008**
**Geänderte Wirtschaftspläne der Kommunalen
Stiftungen für das Jahr 2008**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

Die geänderten Wirtschaftspläne 2008 (Anlage der Vorlage = Anlage 16 der Originalniederschrift) der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen

Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus

Magdalenenhospital
Bürgerwaisenhaus
Siverdes

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Generalarmenfonds
Friedrich und Irmgard Buschmann

sowie der Eigentümergemeinschaft

Altenzentrum am Klarastift

die sich gegenüber den vom Rat am 12.12.2007 genehmigten Wirtschaftsplänen 2008 (Vorlage Nr. V/0981/2007) in den aus der Anlage ersichtlichen Positionen geändert haben, werden genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Die finanzwirksamen Auswirkungen für die o. g. Stiftungen und die Eigentümergemeinschaft werden in den beigefügten Wirtschaftsplänen ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

entfällt

Befristung

entfällt“

**Punkt 25.6 der Tagesordnung
V/0967/2008**

Wirtschaftspläne der Stiftungen für das Jahr 2009

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

Die in der Anlage 2 beigefügten Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2009 (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 17 der Originalniederschrift) der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen

Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Magdalenenhospital
Bürgerwaisenhaus
Siverdes
Zumsande-Plönies

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Generalarmenfonds
Hüfferstiftung

Friedrich und Irmgard Buschmann

sowie der Eigentümergemeinschaften

Altenwohnungen Kirchhoffweg
288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus

werden genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Die finanzwirksamen Auswirkungen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.“

Punkt 26 der Tagesordnung

Bauleitplanung

Punkt 26.1 der Tagesordnung

Stadtbezirk Mitte

Punkt 26.1.1 der Tagesordnung V/0995/2008

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 525: Schiffahrter Damm / Lahnstraße / Bahnlinie Münster - Rheda-Wiedenbrück Beschluss zur Aufstellung

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und Stimmenthaltungen (UWG-MS/ödp), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Für den westlichen Teil des Einzelhandelsstandorts nördlich der Danziger Freiheit zwischen Schiffahrter Damm, Lahnstraße und Bahnlinie ist gem. § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 und § 13 a BauGB ein vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung und der überbaubaren Grundstücksflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 128,
Flurstücke 426, 430, 472, 474, 475, 527, 546, 580,
Teile der Flurstücke 432, 545.

II. Kosten/Folgekosten

Durch den Beschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 26.2 der Tagesordnung**Stadtbezirk Ost****Punkt 26.2.1 der Tagesordnung
V/0963/2008****25. Änderung des Flächennutzungsplanes der
Stadt Münster für den Bereich südlich Wolbecker
Straße / östlich B 51 im Stadtteil St. Mauritz
Abschließender Beschluss**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG-MS/ödp) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Entwurf der 25. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich südlich Wolbecker Straße / östlich B 51 im Stadtteil St. Mauritz wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) abschließend beschlossen.

Die Begründung zur Flächennutzungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die Flächennutzungsplanänderung entstehen der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 27 der Tagesordnung
V/1018/2008****Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen

von der FDP-Fraktion

Mitglieder		Stellvertretung	
4.	Matthias Gruber Franz Meis Str. 29 48163 Münster Gisela Schulze Horn Wibbeltstr. 36 48147 Münster	1.	Gisela Schulze Horn Wibbeltstr. 36 48147 Münster Gisela Geschkewitz Höftestr. 38 48167 Münster

2. Werksausschuss Münster-Marketing

von der SPD-Fraktion

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
7.	Andrea Arcais Hermannstr. 35 48151 Münster Thomas Holz Kolmarstr. 20 48151 Münster		

3. Rechnungsprüfungsausschuss

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
2.	RH Robert Otte RH Meik Bolte		

4. Polizeibeirat

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Stellvertretung	
1.	RH Meik Bolte RH Andreas Nicklas	1.	RH Andreas Nicklas RH Meik Bolte

5. Werksausschuss Münster-Marketing

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
5.	RF Simone Wendland RF Charlotte Nees	1.	RH Meik Bolte BM Karin Reismann

6. Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Liste der Stellvertretungen	
		2.	RH Meik Bolte RH Heinz Georg Buddenbäumer

7. Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

von der CDU-Fraktion

Mitglieder		Stellvertretung	
		3.	RF Sybille Benning RH Richard-Michael Halberstadt

8. Ausschuss für Schule und Weiterbildung

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen):
auf Vorschlag des Ausländerbeirates

Mitglieder		Stellvertretung	
		1.	Alexandra Vasia Rothenburg 45 48143 Münster Dimitris Arssenis Eichhornweg 4 48157 Münster

9. Sportausschuss

Beratende Mitglieder (sachkundige Einwohner/innen):
auf Vorschlag des Ausländerbeirates

Mitglieder		Stellvertretung	
		1.	Hidir Ates Hoyastr. 11 48147 Münster Ahmet Yesilyaprak Elbestraße 4 48145 Münster

10. Werksausschuss Münster-Marketing

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die FDP-Fraktion im Rahmen des Zugriffsverfahrens gemäß § 58 Abs. 5 Satz 5 GO NRW als Nachfolgerin von Frau Ratsfrau Simone Wendland Frau Ratsfrau Charlotte Nees zur stellvertretenden Vorsitzenden des Werksausschusses Münster-Marketing benennt.“

**Punkt 28 der Tagesordnung
V/1045/2008**

**Neuordnung des Zählergeschäftes der Stadtwerke
Münster GmbH und der Stadtwerke Osnabrück AG
durch die Gründung der smartOPTIMO GmbH &
Co. KG**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt die Absicht der Stadtwerke Münster GmbH (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 18a der Originalniederschrift), die Neuordnung des Zählergeschäftes durch Gründung der smartOPTIMO GmbH & Co. KG vorzunehmen, zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Münster ermächtigt den Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH sowie den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der neu zu gründenden smartOPTIMO GmbH & Co. KG alle erforderlichen Erklärungen zur Gründung abzugeben. Dabei sind folgende wesentliche Beschlüsse zu beachten:
 - 2.1. Die Stadtwerke Münster GmbH ist befugt, zusammen mit der Stadtwerke Osnabrück AG zu gleichen Teilen die smartOPTIMO GmbH & Co. KG mit Sitz in Osnabrück gemäß beigefügtem Gesellschaftsvertrag (Anlage 2 und 3 der Vorlage = Anlage 18b und Anlage 18c der Originalniederschrift) zu gründen. Beide Stadtwerke erbringen als beschränkt haftende Gesellschafter (Kommanditisten) zur Gründung der KG jeweils eine Einlage von 200.000 € in bar (Kommanditkapital).
 - 2.2. Die Stadtwerke Münster GmbH ist befugt, sich mit 12.500 € (50 %) am Stammkapital der ZAMOS GmbH, deren alleinige Gesellschafterin die Stadtwerke Osnabrück GmbH ist, zu beteiligen. Die ZAMOS wird anschließend umbenannt in smartOPTIMO VerwaltungsgmbH mit Sitz in Osnabrück. Die smartOPTIMO VerwaltungsgmbH nimmt gemäß beigefügtem Gesellschaftsvertrag die Funktion der persönlich haftenden Gesellschafterin (Komplementärin) der KG und deren Geschäftsführung wahr.
 - 2.3. Die Stadtwerke Münster GmbH übertragen ihren Betriebsbereich "Zähler- und Messwesen" im Wege eines Teilbetriebsübergangs auf die smartOPTIMO GmbH & Co. KG zu Buchwerten der Bilanz zum 31.12.2008.
 - 2.4. Für die Gesellschafter Stadtwerke Münster GmbH und Stadtwerke Osnabrück AG wird jeweils Haftkapital von 5.000.000 € im Handelsregister eingetragen. Das Haftkapital ist zunächst nicht einzuzahlen, sondern begrenzt die Haftung der Kommanditisten.
 - 2.5. Bei der Ausübung der Gesellschafterrechte ist die Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH verpflichtet, den Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH zu informieren, Auskunft zu erteilen und die Zustimmung gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Münster GmbH einzuholen.
 - 2.6. Die finanzielle Liquiditätssteuerung erfolgt anteilig durch die Stadtwerke Münster GmbH durch Vergabe kurzfristiger Darlehen auf der Basis zu den Konditionen der AR-Vorlage Nr. 8/2004.

- 2.7. Die Stadtwerke Münster GmbH ist berechtigt, im Zusammenhang mit dem Teilbetriebsübergang die von der ZKW verlangte Sicherung/ Bürgschaftserklärung abzugeben.
3. Der Rat nimmt die Marktanalyse und die Stellungnahmen der Selbstverwaltungsorgane zur Kenntnis (Anlage 4 der Vorlage = Anlage 18d der Originalniederschrift).
 4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass Dienstleistungen, wie Heizkostenverteilung und Mietnebenkostenabrechnungen nicht als Geschäftsfeld sondern nur im beschränkten Maße und nur in Kooperation mit den privaten Anbietern betreiben werden.
 5. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Nicht-Beanstandung durch die Aufsichtsbehörde entsprechend der Gemeindeordnung NRW.“

**Punkt 29 der Tagesordnung
V/1048/2008**

Beitragsfreies Kindergartenjahr - Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0017/2008 "Kinder fördern, Eltern entlasten: Das letzte Kindergartenjahr wird beitragsfrei."
Beitragsfreistellung weiterer Einkommensgruppen - Antrag der Bündnis 90/Die Grünen /GAL-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0046/2008 "Kindertagesbetreuung: weitere untere Einkommensgruppen von Elternbeiträgen befreien."

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, FDP) bei Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Stimmenthaltung (UWG-MS/ödp), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Dem Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Einführung eines beitragsfreien Jahres für das letzte Kindergartenjahr wird nicht gefolgt.
2. Dem Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Ratsfraktion, weitere Einkommensgruppen von den Elternbeiträgen zu befreien, wird nicht gefolgt.

Dieser Beschlussvorschlag entspricht der Vorlage V/0687/2008.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten.“

Punkt 30 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 17:32 Uhr

gez.
Dr. Berthold Tillmann
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung